

Dan Zerfaß

geb. 1968 in Simmern, war Schüler von Franz Leinhäuser, Oberwesel. Sein Studium an der Musikhochschule in Frankfurt beendete er 1992 mit dem A-Examen als Kirchenmusiker und 1993 mit dem Konzertexamen als Organist. Prägende Lehrer waren vor allem Edgar Krapp (Orgel), Wolfgang Schäfer (Chor- und Orchesterleitung) und Godehard Joppich (Gregorianik). Meisterkurse bei Daniel Roth und Wolfgang Rübsam (Orgel), Egidius Doll und Theo Brandmüller (Improvisation) sowie Günter Ludwig (Klavier) ergänzten seine Ausbildung.

1989 wurde er Kirchenmusiker an St. Albert in Frankfurt und 1996 Regionalkantor der Diözese Mainz an St. Bonifatius in Bad Nauheim. Seit 1999 ist er Domkantor an St. Peter in Worms. 1993-1997 lehrte er Liturgisches Orgelspiel an der Musikhochschule in Karlsruhe. Seit 1997 ist er als Orgelsachverständiger im Auftrag des Bistums Mainz tätig.

Zu seiner Konzerttätigkeit, die bereits im Alter von 13 Jahren begonnen hat, und die ihn inzwischen an viele bedeutende Orgeln im In- und Ausland geführt hat, treten Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie verschiedene CD-Produktionen.

Programmfolge am 30. März 2003, 19:00 Uhr

Dan Zerfaß, Orgel

Dietrich Buxtehude (1637-1707)	1	Praeludium g-Moll BuxWV 148
Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)	2	„Ick voer al over Rhijn“
Johann Jakob Froberger (1616-1667)	3	Capriccio VII
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	4	Fantasie G-Dur BWV 571
Zsolt Gardonyi (*1946)	5	Die 7 letzten Worte Jesu am Kreuz <i>Variationen über ein ungarisches Passionslied</i>
Dietrich Buxtehude (1637-1707)	6	Ciacona e-Moll BuxWV 160
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)	7	Thema mit Variationen D-Dur
Dietrich Buxtehude (1637-1707)	8	Praeludium C-Dur BuxWV 137

Zur Kostendeckung bitten wir Sie um eine angemessene Spende am Ende des Konzerts.